



**Thomas Hochradner (Hg.):  
Lieder und Schnader-  
hüpfel um 1900**

aus dem Sammelgut des  
„Arbeitsausschusses für  
das Volkslied in Salzburg“  
(1908–1938)

(= Corpus Musicae Popularis  
Austriacae 19). Wien 2008.  
ISBN 978-3-205-77931-5

Das Salzburger Volksliedwerk feierte 2008 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde im 19. Band der Reihe Corpus Musicae Popularis Austriacae unter dem Titel „Lieder und Schnaderhüpfel um 1900“ nun das Sammelgut Salzburgs der Jahre 1908 bis 1938 dokumentiert. Die meist scherzhaft formulierten und strophenreichen Erzähllieder sind eine spezifische Eigenheit im salzburgischen Volksgesang. Die vielen Melodien zum Schnaderhüpfel-Singen belegen im Bereich der kleinen Form die Erfindungsgabe des einzelnen Sängers. Die besonders intensive Sammelarbeit in den Liedlandschaften Salzburgs wurde im Wesentlichen von den Sammlern und Forschern Otto Dengg, Otto Eberhard und Curt Rotter getragen. Eigene Kapitel, für die u. a. Walter Deutsch, Wolfgang Dreier oder Margot Koller verantwortlich zeichnen, sind deren Leben und Lebenswerk gewidmet. Im vorliegenden Band wird aber nicht nur die Volksliedsammlung in Salzburg dargestellt, sondern auch die wechselhafte Geschichte und kulturpolitische Rolle dokumentiert, wie sie dankenswerter Weise in einem erfrischend-kritischen Kapitel von Wolfgang Dreier nachzulesen ist.